



Medienmitteilung

Datum: 3. Juli 2026

A8 Brünig: Einschränkungen für Baugrunduntersuchungen

Ein Abschnitt auf der Berner Seite des Brünigpasses kurz vor der Passhöhe soll voraussichtlich ab Herbst 2027 instand gesetzt werden. Für Baugrunduntersuchungen werden Probepfähle gebohrt. Für das Bohren sowie die Prüfung der Pfähle kommt es zu kurzen Verkehrseinschränkungen.

Der Abschnitt der A8 auf der Berner Seite des Brünigpasses soll zwischen der Einmündung der Strasse von Meiringen her bis zur sogenannten Kurve Wacht kurz vor der Passhöhe instand gesetzt werden. Dabei werden die verschiedenen Anlagen der Infrastruktur wie das Trasseee, die Rückhaltesysteme, die Entwässerung oder die Betriebs- und Sicherheitsausrüstung erneuert. Zudem wird die Strasse verbreitert und so die Sicherheit insbesondere für den Langsamverkehr erhöht. Die Arbeiten starten voraussichtlich im Herbst 2027.

Für Baugrunduntersuchungen werden diesen Sommer kurz nach der Einmündung der Strasse von Meiringen her Probepfähle in den Boden gebohrt. Für das Bohren der Pfähle sowie für die Entnahme kommt es zu kurzen Verkehrseinschränkungen:

- 13.–15. Juli 2026, zwischen 7 Uhr und 17.30 Uhr: Einspurige Verkehrsführung im Arbeitsbereich für die Montage der Bohrgeräte und Lieferung des Materials. Der Verkehr wird jeweils nur kurze Zeit einspurig geführt.
- 11.–14. August 2026, zwischen 7 Uhr und 17.30 Uhr: Einspurige Verkehrsführung im Arbeitsbereich für die Pfahlprüfungen, den Rückbau der Baustelle und die Abtransporte des Materials. Der Verkehr wird jeweils nur für kurze Zeit einspurig geführt.

Das Verkehrsaufkommen am Brünigpass ist stark touristisch geprägt und deshalb sehr wetterabhängig. Um flexibel auf das Verkehrsaufkommen reagieren zu können, wird der Verkehr von Hand mit Verkehrsdiensten geregelt.

